

IG Badenerstrasse Fislisbach

... weil Strassen für alle sicher sein sollten



IG Badenerstrasse Fislisbach
c/o Matthias Glatt
Schönbühlstrasse 17b
5442 Fislisbach
info@badenerstrasse-fislisbach.ch

Gemeinderat
Herr S. Caneri
Badenerstrasse 30
Postfach
5442 Fislisbach

Fislisbach, 24.1.2015

Betrifft: Neugestaltung der Badenerstrasse

Sehr geehrter Herr Caneri
Sehr geehrte Damen und Herren

letzten Sommer führte die IG Badenerstrasse eine Umfrage zur neuen Verkehrssituation auf der Badenerstrasse durch, die Ergebnisse sind auf unserer Website einsehbar. Daraus sowie aus unseren Verkehrszählungen, -beobachtungen und Geschwindigkeitsmessungen ergibt sich folgendes Bild:

- Viele Verkehrsteilnehmer sind mit dem Konzept Mehrzweckstreifen nicht vertraut. Markierungen und Vortrittsverhältnisse sind oft unklar.
- Unklare Verhältnisse führen zu gefährlichen Situationen (Beispiel: querende Fussgänger).
- Autos weichen aufs Trottoir aus und gefährden Fussgänger
- Velos wirken als Verkehrsbremse, insbesondere für grosse Fahrzeuge (Bus, Lastwagen).
- Ein Grossteil der Velos weicht aufs Trottoir aus, da die Strasse als zu gefährlich empfunden wird
- Das Aufkommen an Velos nahm massiv ab, Velofahrer weichen auf andere Routen oder Verkehrsmittel aus.

Die Behauptungen und Erwartungen der Projektphase haben sich nicht bestätigt:

- Der Verkehr ist aufgrund des Mehrzweckstreifens nicht langsamer geworden, wie unsere Geschwindigkeitsmessungen zeigten.
- Velos werden als Verkehrsbremse missbraucht.
- Auch Fussgänger müssen - selbst auf dem Trottoir - Abstriche bei der Sicherheit hinnehmen.
- Das Verkehrskonzept Mehrzweckstreifen hat sich bei den gegebenen Randbedingungen noch nirgendwo „bestens bewährt“ - was Fislisbach auf der

Badenerstrasse erhielt ist in höchstem Masse experimentell.
Das Volk wurde diesbezüglich falsch informiert.

Die IG Badenerstrasse fordert deshalb die Überarbeitung des Verkehrskonzepts unter folgenden Aspekten:

- Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer muss oberste Priorität haben.
- Geltende Normen sowie Empfehlungen beispielsweise von der BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) sind zu berücksichtigen.
- Klare Verkehrsführung. Bekannte, bewährte Konzepte sollen zum Einsatz kommen.
- Der vorhandene Platz soll optimal genutzt werden. Querungs- und Einspurhilfe dort, wo sie sinnvoll sind und benutzt werden dürfen, künstliche Verengungen sind zu vermeiden.

Ausserdem fordern wir:

- Planung und Umsetzung eines sicheren Fussgänger- und Velowegs Richtung Baden. Warum wurde das bisher nicht angegangen?
- Schnellstmögliche Behebung der Stolperfalle für Fussgänger vor Kiosk bei der Bushaltestelle Post (Fahrtrichtung Baden) - warum wurde dort, trotz verletzten Fussgängern, bisher nichts unternommen?

Wir bitten Sie um Stellungnahme zu den dargelegten Erkenntnissen und Information über das geplante weitere Vorgehen.

Freundliche Grüsse

Matthias Glatt
IG Badenerstrasse Fislisbach